Keine Auflösung des Landtages

Die Anträge auf Auflösung mit 50 gegen 43 Stimmen abgelehnt — Nur 7 Stimmen der Kommunisten für den Mißtrauensantrag gegen das Kabinett Heldt

104. Sitzung

Dresden, 8. November

Die Sitzung beginnt nach 1 Uhr. Die Tribünen sind voll besetzt. Die Kommunisten beantragen, zunächst über ihre Amnestieanträge, den Antrag auf Unterlassung der Verhaftung kommunistischer Abgeordneter und Funktionäre sowie auf Entfernung der im Hause weilenden Polizei zu beraten. Alle drei Anträge werden (wie schon im größten Teile der Sonntagsausgabe berichtet worden ist) abgelehnt.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wird zunächst das Ermächtigungsgesetz zur Aenderung des Landtagswahlgesetzes in sofortiger Schlußberatung angenommen.

Darauf behandelt der Landtag die

Anträge auf Auflösung des Landtags

Abg. Beutler (Deutschnat.) macht der jetzigen Koalitionsregierung den Vorwurf, daß sie mit der früheren Personalpolitik noch nicht gründlich aufgeräumt habe. Der Fall Arzt sei noch nicht erledigt. (Zuruf des Abg. Arzt: Unverschämtheit!) Der Redner wünscht eine sozialistenreine Regierung und hofft, bei einer Neuwahl die Herrschaft der Sozialdemokraten brechen zu können. Dem Ministerpräsidenten Heldt wirft er vor, durch die Ministerbroschüre das Treuverhältnis zwischen Beamten und Regierung gestört zu haben. Er protestiert gegen diese Art der Behandlung von Beamten.

Abg. Böttcher (Komm.): Ich will den kommunistischen Auflösungsantrag vom Standpunkte der Arbeiterschaft aus begründen. (Die Abgeordneten verlassen rasch den Saal. Nur fünf Kommunisten und etwa ein halbes Dutzend Abgeordnete der andern Parteien bleiben im Saale.) Der Redner wendet sich gegen das System der bürgerlichen Demokratie und spricht sich für das System der proletarischen Diktatur aus. Die mit der Koalition in Sachsen geschaffene Volksgemeinschaft vertrete nur die Interessen der Besitzenden. Die Entrechtung der Betriebsräte in den Staatsbetrieben, die Preisgabe des Achtstundentags und die Schulreaktion charakterisierten die Koalition in Sachsen. Die Sozialdemokratie sei ein Flügel der besitzenden Klasse geworden. Die Linkssozialisten wollten nicht, mit den Rechtssozialisten abzurechnen, weil sie unter Führung „gerissener Politikanten" von der Art Lipinskis für die Idee der großen Koalition eintreten wollten. Ein neuer Landtag und eine neue von den Linkssozialdemokraten gestützte Koalitionsregierung würden ebenfalls arbeiterfeindlich sein. Bald würden neue Parlaments- und Koalitionskrisen kommen. Für die Kommunisten werde der Wahlkampf als Klassenkampf geführt werden, um die Diktatur des Proletariats zu erringen.

Abg. Blüher (Deutsche Volksp.): Von den vorliegenden Anträgen auf Auflösung des Landtages hat der Abgeordnete Böttcher den kommunistischen Antrag vor leeren Bänken begründet. (Zuruf des Abgeordneten Böttcher: „Aber die Tribünen sind voll." — „Aha!" rechts.) Der Abgeordnete Beutler hat die Koalition heftig angegriffen u. Das scheint mir jetzt, da wir eine bürgerliche Mehrheitsregierung im Reiche herbeiführen wollen, nicht angebracht. Die Koalition hat sicher nicht alle Wünsche erfüllt, aber auch ein deutschnationaler Diktator hätte sie nicht erfüllen können.

Durch eine Auflösung würde nichts erreicht

werden. Vielleicht käme es zu einer Mehrheit der radikalen Linken, die wieder eine Zeigner-regierung einsetzen würde. Wenn eine Mehrheit der Rechten durch Neuwahlen erreicht werden könnte, würde die Regierungsbildung die größten Schwierigkeiten bieten. Wir halten deshalb an der Koalition fest. Die Herren um Arzt haben durch ihren Auflösungsantrag und ihre Agitation in der Presse das Tischtuch mit uns zerschnitten. Wir zerschneiden es deshalb ebenfalls. Mit Rücksicht auf die Wirtschaft, die Ruhe und Stetigkeit braucht, halten wir an der Koalition fest.

Abg. Dr. Seyfert (Dem.): Die Deutschnationalen haben der Regierung in Sachsen Schwierigkeiten machen wollen. Das halten wir für einen politischen Fehler. Was würde bei einer Neuwahl herauskommen? Wenn eine Mehrheit der Rechten erzielt würde, müßte in der bisherigen Weise weiterregiert werden. Dann wäre die Neuwahl überflüssig. Wollten die Deutschnationalen in der neuen Regierung Parteipolitik treiben, die zu Gegensätzen führen müßte, so würde das keinen Vorteil bringen. Würde die Neuwahl eine Mehrheit der Linken bringen, dann würden sich die früheren Verhältnisse unter der Zeigner-Regierung wiederholen. Wir lehnen deshalb die Auflösung ab, weil wir sie für verkehrt halten. Die Politik, die die Koalitionsparteien getrieben haben, kann vor dem Lande bestehen. Wir müssen uns verständigen, um zu einer

praktischen Politik auf einer mittleren Linie

zu kommen. Unser Volk sehnt sich nach Ruhe. Die Auflösung des Landtages ist weder innerlich begründet, noch äußerlich zu rechtfertigen. Deshalb sind wir Gegner der Auflösung.

Abg. Schwarz (Soz.): Der Abgeordnete Beutler hat die Ministerbroschüre verurteilt, obwohl die Deutschnationalen die Broschüre nachgedruckt und verbreitet haben, um damit im Wahlkampfe kreßen zu gehen. Der Redner der Deutschnationalen hat die Sozialdemokraten als charakterlose Streber hingestellt. Wenn Streber zu uns gekommen sind, dann stammen sie aus Ihren Kreisen. Zur Abstimmung über den Auflösungsantrag habe ich für mich und 14 Genossen zu erklären, daß wir entsprechend dem Beschlusse des Landesparteitags für die Auflösung stimmen werden. Die Verquickung der Auflösung mit der Sicherung der Mandate weisen wir zurück. Wir beantragen namentliche Abstimmung.

Auf Zurufe erklärt der Redner noch, daß die Erklärung von folgenden Abgeordneten unterzeichnet ist: Schwarz, Frau Schilling, Weckel, Dennhardt, Lautsch, Menke, Frau Thümmel, Tempel, Arzt, Liebmann, Edel, Nebrig, Krahner, Mucker.

(Zuruf des Abg. Böttcher: „Bloß der König von Wurzen ist umgefallen!" — Heiterkeit.)

Abg. Fellisch (Soz.): Für den Abgeordneten Dr. Sachs und mich habe ich zu erklären, daß wir für die Auflösung stimmen werden. Wir sind überzeugt, daß mit der Auflösung gegenwärtig den Interessen der Arbeiterschaft am besten gedient ist.

Abg. Wirth (Soz.): Für meine Freunde habe ich folgende Erklärung abzugeben: Die sozialdemokratische Landtagsfraktion ist in politisch schwerster Stunde in die gegenwärtige Koalitionsregierung eingetreten, um dem sächsischen Volke, insbesondere den werktätigen Massen, in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu dienen. Diese Absicht hat die Koalitionsregierung in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit mit gutem Erfolg durchgeführt. Der Führer der deutschnationalen Landtagsfraktion, Herr Abg. Beutler, hat diese Tätigkeit in der Begründung seines Antrages auf Auflösung des Landtags in der schärfsten Weise angegriffen und die Beseitigung der Sozialdemokratie aus der Regierung und die Schaffung eines Bürgerblockes als Ziel seines Auflösungsantrages hingestellt. Schon allein die Begründung, die der Abgeordnete Beutler seinem Antrage auf Auflösung des Landtags gegeben hat, verpflichtet die sozialdemokratische Landtagsfraktion, gegen den Antrag der Deutschnationalen zu stimmen. Die Absicht der Deutschnationalen im Reiche und in den Ländern geht dahin in der durch die Annahme der Dawes-Gesetze bedingten Verteilung der Lasten, alle Lasten einzig und allein auf die Schultern der Konsumenten, insbesondere der Arbeiter, Beamten und Angestellten sowie der kleinen Leute zu legen. In dieser Absicht soll die

Sozialdemokratie aus der Regierung ausgeschaltet

und die Staatsmaschine wie einst den Deutschnationalen wieder in die Hände gespielt werden. Einer solchen Absicht auf Schaffung einer reaktionären Klassenherrschaft muß die sozialdemokratische Landtagsfraktion entschieden entgegentreten. Da die sozialdemokratische Fraktion zudem in einer Landtagsauflösung keine Verbesserung der bestehenden politischen Konstellation erblicken kann, wird sie gegen die Auflösung des Landtages stimmen. — Persönlich möchte ich noch hinzufügen, daß der Abgeordnete Beutler, als er die Beamten als Streber bezeichnete, die ganze Beamtenschaft beleidigt hat. Die Rechte hat früher allen Beamten ihre Gesinnung aufgezwungen und jeden Beamten auf die Straße geworfen, der anders dachte.

Nach diesen drei sozialdemokratischen Erklärungen erfolgt die

Abstimmung über die Auflösung

die namentlich erfolgt.

Für die Auflösung des Landtags stimmen die Deutschnationalen, die Kommunisten, die fünfzehn Völkissozialdemokraten, die die Erklärung Schwarz unterschrieben hatten, und die Sozialdemokraten Fellisch und Dr. Sachs.

Gegen die Auflösung stimmen die übrigen Sozialdemokraten, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei.

Für die Auflösung stimmen 43, gegen die Auflösung 50 Abgeordnete. Damit ist die

Landtagsauflösung abgelehnt

Nach der Abstimmung tritt eine längere Pause ein.

Nach der Wiederaufnahme der Beratungen behandelt der Landtag den kommunistischen

Mißtrauensantrag gegen das Kabinett Heldt

Abg. Böttcher (Komm.) begründet den Antrag. Der Sozialdemokratie sei durch die Ablehnung der Auflösung von den Bürgerlichen eine Gnadenfrist gegeben worden. Die Sozialdemokratie habe sich in drei Gruppen gespaltet.

Abg. Beutler (Deutschnat.) erklärt für seine Partei, da mit dem jetzigen Landtag keine andre Regierung zu erreichen sei, halte seine Partei den Antrag für eine leere Demonstration und werde sich der Abstimmung enthalten.

Abg. Liebmann (Soz.): Die jetzige Regierung hat nicht unser Vertrauen. Bei der Abstimmung über die Auflösung haben 28 Sozialdemokraten erneut einen schweren Disziplinbruch begangen. Die Parteiorganisationen werden zu dieser Abstimmung Stellung nehmen müssen. Da der Mißtrauensantrag heute keinen praktischen Wert hat, werden wir uns der Abstimmung enthalten. (Gelächter bei den Kommunisten.)

Darauf wird der Mißtrauensantrag abgelehnt, da nur die Kommunisten für ihn stimmen.

Eine längere Debatte entspinnt sich schließlich noch über Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung. Schließlich wird dem Vorschlage des Landtagsvorstandes zugestimmt, die nächste Sitzung auf den 10. Dezember mittags 1 Uhr anzuberaumen.

*

Herabsetzung der Gerichts- und Notariatskosten

Der demokratische Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Kastner hat mit den übrigen Mitgliedern seiner Fraktion den Antrag gestellt, die Regierung zu ersuchen, daß die bei der Eintragung ins Grundbuch, Handelsregister usw. entstehenden Gerichts- und Notariatskosten sämtlich auf ein wirtschaftlich erträgliches Maß herabgesetzt werden.

*

Von der Deutschen Volkspartei sind eine Reihe Anträge auf Aenderung der Besoldungsordnung zugunsten der unteren und mittleren Beamten, rasche Verabschiedung des Reichsgesetzes über Beamtenrecht und Beamtenvertretung, auf Beseitigung von Mißständen in der Kleinrentnerfürsorge, sowie gegen die Umgestaltung der Aufwertungssteuer und gegen die Zentralisierung des Wohnungswesens eingebracht worden.

MAGGI's Würze ist einzig in Qualität, Ausgiebigkeit und deshalb Billigkeit.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze.

Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen zu GM. 5.—
Man achte auf unversehrten Plombenverschluß

Die Maggi-Gesellschaft hat ihre Erzeugnisse der Kontrolle des Direktors des Hygienischen Instituts der Universität Berlin, Geheimrat Prof. Dr. Martin Rahn, unterstellt.

Gänsefedern geschlissen u. ungeschlissen, sehr preiswert abzugeben in Karl Schwarz, Meißnerstr. 28. Der Weg lohnt sich.

Für Wiederverkäufer Rohnessel Edm. Fand. Sonne Große Kirchgasse 2.

Die erfrischende milde Topas-Lavendel-Seife 1 Stück 40 Pf. 3 „ 40 „ 1 Mk. Paul Schwarzlose Dresden-A. Schloß-Straße 13

Dämmerung ist Gift wenn Sie Ihr Auge nicht rechtzeitig durch ein Augenglas schützen. Wenn Sie aber ein Augenglas kaufen, dann nehmen Sie gleich das beste. Das ist der Lohmann-Blicker, weil er die Vorzüge des Kneifers und der Brille ohne deren Nachteile in sich vereinigt. Dabei ist er nicht teurer als andere Augengläser. Verkriegspreise. Bitte lassen Sie sich den Lohmann-Blicker unverbindlich aufpassen in der Alleinverkaufsstelle, der Optisches Anstalt Bohr Weißenhausstraße 15, neben Kaffee König

„TENERIFFA" IST DIE SCHÖNSTE DER CANARISCHEN INSELN.

TENERIFFA

IST ABER AUCH ZUSAMMEN MIT VORSTEHENDEM SCHUTZ-ZEICHEN DAS KENNWORT FÜR FEINSTE QUALITÄTSZIGARETTEN.

Verkäufe — Grundstücke u. Geschäfte

Kaufgelegenheit für Gartenliebhaber! Geflügelzucht. Fabrikanten-Ruhesitz! Hübsches Grundstück, Vorort Dresdens, nahe Bahn gelegen, mit bei Kauf beziehb. 4-Z.-Wohn., elektr. Licht u. Kraft, ca. 20 000 qm Garten, Feld u. Wiese, fließ. Wasser etc., für 26 000 M. zu verk. Zahlungsf. Inter. Näh. u. „G W 459" an Invalidendank, Dresden.

Dachziegelwerk — In bester Lage Niederbayerns, Gesamtbesitz ca. 35 Tagwerk Grund mit vorzügl. Tonmaterial, gut eingerricht. Sommer- u. Winterbetrieb, eigene Wasserkraft und Elektrizitätswerk, Wohn- u. Oekonomiegebäude etc., ist zu verkauf. Reflektanten richten Off. u. „S L 159" an Ala. Haasenstein & Vogler, Straubing, Pfarrgasse 11. (C

Laden sofort zu verkaufen — geg. Wohn.-Tausch mit Ware, für 2000 M. Off. u. „gg 2337" Bil. Luisenplatz 1.

Zigarren-Geschäft, Dr.-Altst., ohne Wohn., bel. m. sämtl. Waren für 2500 M. zu verk. (ff Roack. Telephon 15165. Reitbahnstr. 17.

Produktengeschäft m. Milch u. Grünw. g. 4-Zimm.-Wohng. f. 2500 M. v. P. zu vk. Off. unter „3304" Rud. Leipziger Straße 52.

Lebensmittel-Gesch., Dr.-Altstadt, bel. g. Wohn.-T. f. 1500 M. zu verk. (ff Roack. Telephon 15165. Reitbahnstr. 17.

Verschiedenes

10/28 Audi 1922, mit el. Licht, Unterdruck-Benzin, sehr gut erh. u. vollständig fahrbereit, für 4000 G.-M. netto bel. zu verk. Eignet sich auch sehr gut zu Lieferungswagen. Eduard Sauer Dölzig. (40710

Schreibmaschine verleihen, verk. billig Geidel & Co., Bildbrunner Str. 2, 2. (C

Nationalkassen gebraucht und Anker, jedes Quant., wie neu, f. jed. Geschäftsbetr. m. Gar. u. Teilzahlung, auch bill. Regist.-Kassen-Vertrieb Greifenau 11, 1

Lebensmittel 1. Kolonialw., 2.20 lg., 34 Kilo, bill. zu vk. Mein, Schachm., Pirnaer Str. 3. (C

Pianos verk. preiswert. Paul, Amalienstr. 15, 2. (C

Pianos mod., bel., f. prim. Tausch Teils. Jöllnerstr. 38, Schumann. ff

Aufwertg. in erstklass. bill. neuen u. gebr. Pianos Anders, Trenkelstr. 34.

Pianos a. Miete a. Teilz. Harmon. m. Spielap., Eng., Marschnerstr. 27.

Pianos, 2 preisw. Ant.-Greif-Str. 19, 1. r.

Piano (1. Kl. 95 M.) Kl. Sofa, Bettst. Vor., Matratz., Tisch, Stühle Theil. Bellevue 24. Of.

Gebr., unbeschädigte H.- u. D.-Räder bill. Heute Palmstr. 19, 2. r.

H.- D.-Räder Panzer, Schlabitz, Corona, Wise zu günst. Preis. Teilzahlung. Heute Palmstr. 19, 2. r.

Billig! D.- u. H.-Räder, Zubehör, Reparatur Dickestr. 6.

Herrenrad noch wie neu, zu vk. Preis 95 M. Brau Wagner, Dr.-Altst., Rathsmarstallstr. 2, 4.

Nähmaschine für Arm Leidende Portefeuille, 1 Verlegenh.-Mosch. bill. zu vk. Wilsdrufer Str. 2, 1.

Aus Privat zu verk. 2 unterh. Holzkinderbetten m. Matratze, 140/80, 1 Feldbett m. Matr., 1 Gehängelampe a. Messing, 1 Gelbstiefel. Müller, Sophienstr. 20, 1.

Schuhmacher-Nähmaschine (Singer), billig zu verkaufen. Neustadt Meißner St. 51/53.

Rähmaschinen Fahrräder erstklassige Ausführung 25 Mark Sofort. Aushändigung. Billige Preise. Zwickauer Str. 129.

Sehr guterh. Kinderwagen (Peddigrohr, Federaufhängung) zu vk. Salbermannstr. 26, 1. r. Heutzutag. Sportw. m. Plane zu verk. Klingenberg, Str. 1, 2. l.

Promenad.- u. Klappwagen, Neubett bill. Ferdinandstr. 19, pt. l.

Kinderwagen, 10 M., u. Wildbrutter Str. 28, 2.

2 Gebett Federbetten m. gut. Inlett, e. eing. zu verk. Leipziger Straße 3, Saal.

2 Bettstellen 1 Garderobenschrank, 1,80 m br., echt Eiche, hell, bill. zu verk. 23, Hohning, Tischlern., Zittauerstr. 32, Eg.

Küchen, 7teil. spottbillig zu verkf. Scheffelstr. 20, 1. (4

Ford-Lieferwagen gute Bereifung, abnehmbare Felge, fahrbereit und in gutem Zustande, verkauft für 950 M. Edmund Schmidt, Radeberg. Telephon 1125.

— Seltener Gelegenheitskauf — wenig gebrauchter, sofort betriebsfähig. Werkzeug-Maschinen Leitspindeldrehbank, ca. 265:475:1250 mm, Leitspindeldrehbank, ca. 160:270:1000 mm, Shapingmaschine, f. Hand- u. Kraftbetr., Säul.-Schnellbohrmasch., f. Fuß u. Kraft, Tischbohrmasch., Feldschmiede, Amboß, Schraubstöcke, gr. Posten Werkzeuge etc., Schweißapp. (noch fabrikneu); Fabr. Messer & Co. Max Knauth, Marschallstraße 9.

Gelegenheitskauf. Linon, Hemdentuch u. Doublé, 80×120 breit, billig zu verkaufen bei Hahle, Trachenberger Str. 78, Hth. Verkauf nur wochent. von 1/2 6 u. Sonntags nachm.

1 Kahnladung Buchenbrennholz nächster Zeit in Dresden eintreffend, preiswert zu verkaufen. Näheres durch Hermann Fiedler Holzhandlung, Schöna/Elbe, Sächs. Schweiz.

Weitere Verkäufe Seite 13.